

Lichtenberg Studios

2019 9. Jahrgang Heft 70

Angelika Wischermann





Transferleistung

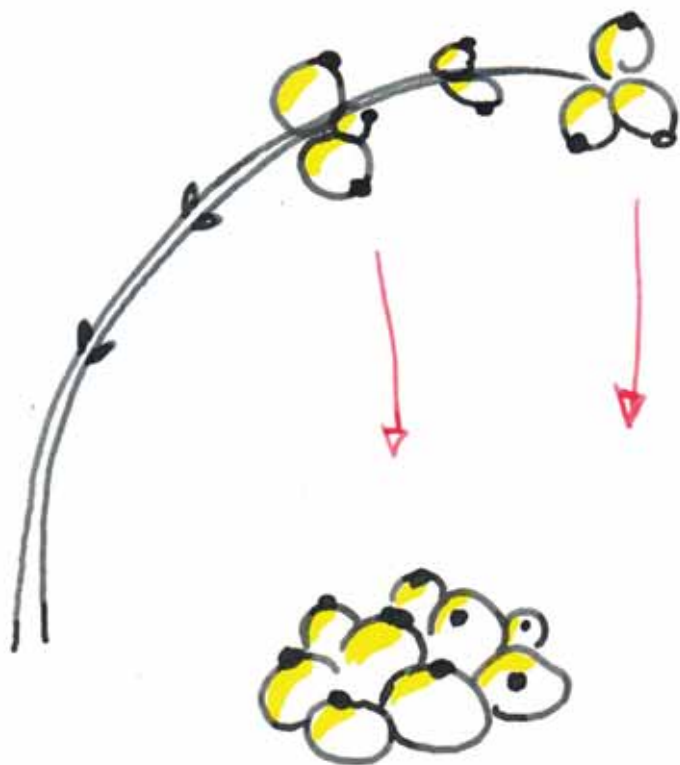
Angelika Wischermann

Ein völlig kahler
Knallerbsenstrauch
wird mit den Beeren
noch fruchttragender
Sträucher behängt.



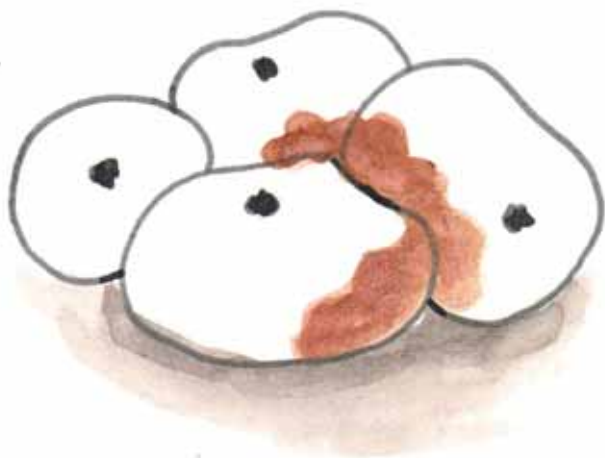


Zunächst werden die
reifen Beeren geerntet.

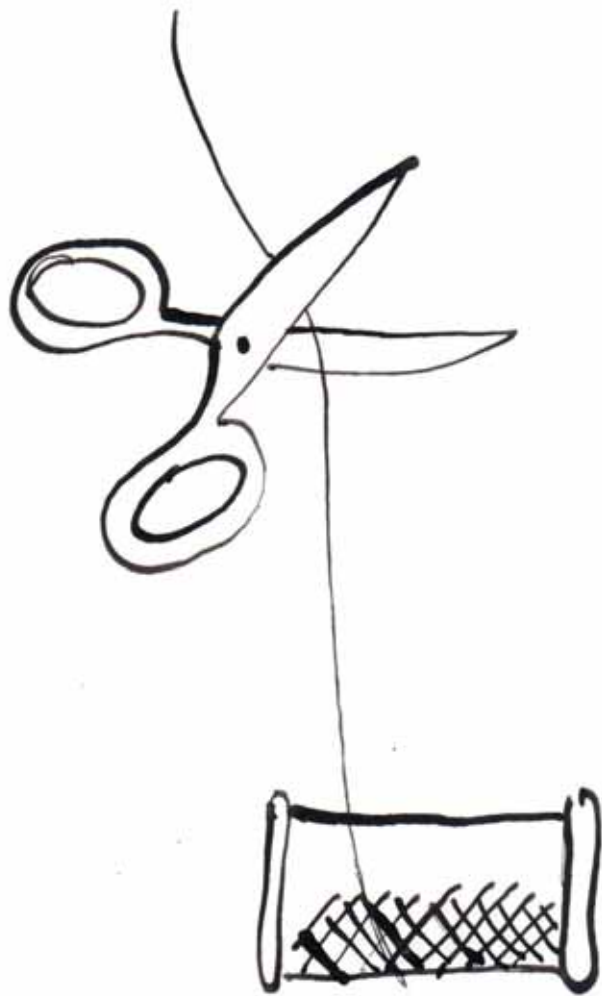


Nach der Ernte sollten Früchte mit braunen Stellen aussortiert werden, da sonst die angrenzenden Beeren schneller schlecht werden.

Um die Haltbarkeit der Beeren zu verlängern können sie in einer geschlossenen Dose im Kühlschrank gelagert werden.

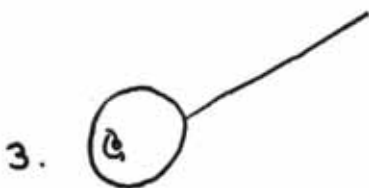


Nun können die Beeren für die Aufhängung präpariert werden. Zunächst wird mit einer Schere ein dünner silberner Draht in 4-5 cm lange Stücke geschnitten.



Zuerst wird der dünne Draht in Hakenform gebogen. Dann wird die lange Drahtseite in die Beerenunterseite (beim schwarzen Punkt) gestochen und möglichst mittig durch die Beere geführt.

Zum Schluss wird das Hakenende in die Beere gestochen und die lange Drahtseite so lange vorsichtig nach oben gezogen, bis der Haken an der Unterseite der Beere anliegt.



Um die Beeren
möglichst realistisch
am Strauch befestigen
zu können empfiehlt
sich eine genauere
Betrachtung des
Knallerbsenstrauchs.

Schneebeere (Knallerbse)



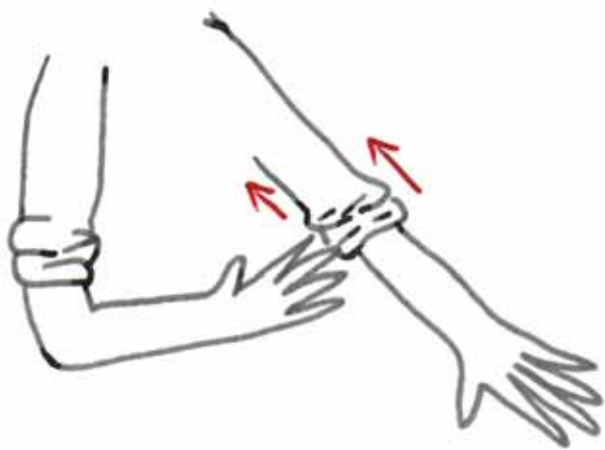
Fruchtstand: -
wie Knospen
parallel

Beeren:
weiß bis rosa
kugelig eiförmig
oder ellipsoid
(giftig)

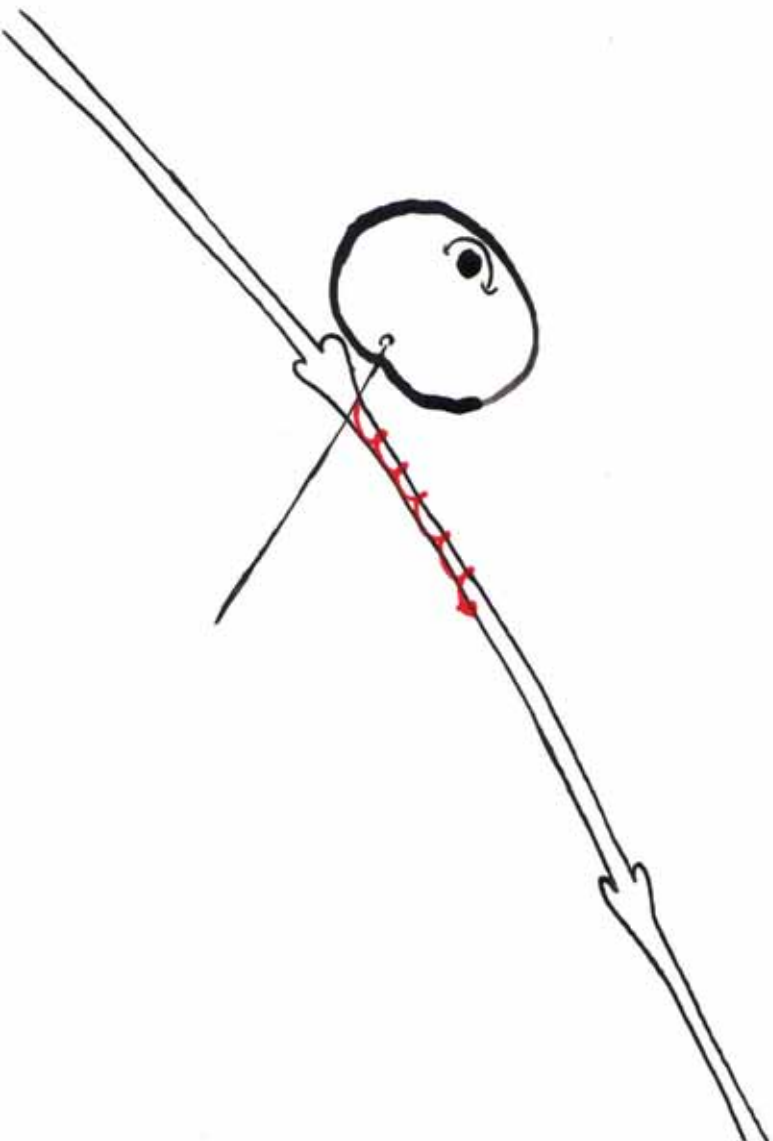
Beeren bleiben
bis zum Winter
am Strauch

- Knospen
verlaufen
parallel am
Zweig

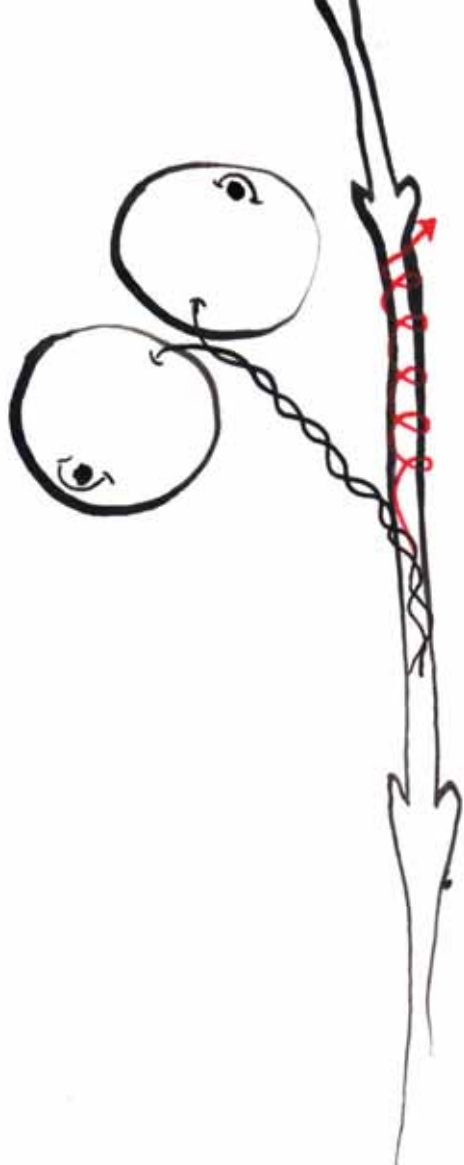
Empfehlenswert für die Projektdurchführung sind die Wintermonate. Da die Sträucher keine Blätter tragen, lassen sich die Beeren besser ernten und an den Zweigen anbringen. Lediglich das Hochkrempeln der Ärmel - wodurch die Berührung bereits behangener Zweige verhindert wird - ist in der kalten Jahreszeit etwas unangenehm.



Um eine Frucht am Strauch zu befestigen wird die Beere mit der linken Hand an die gewünschte Stelle gehalten. Daumen, Zeigefinger und Mittelfinger fixieren die Beere und den Zweig während mit den Fingern der rechten Hand das lose Drahtende um den Zweig gewickelt wird.

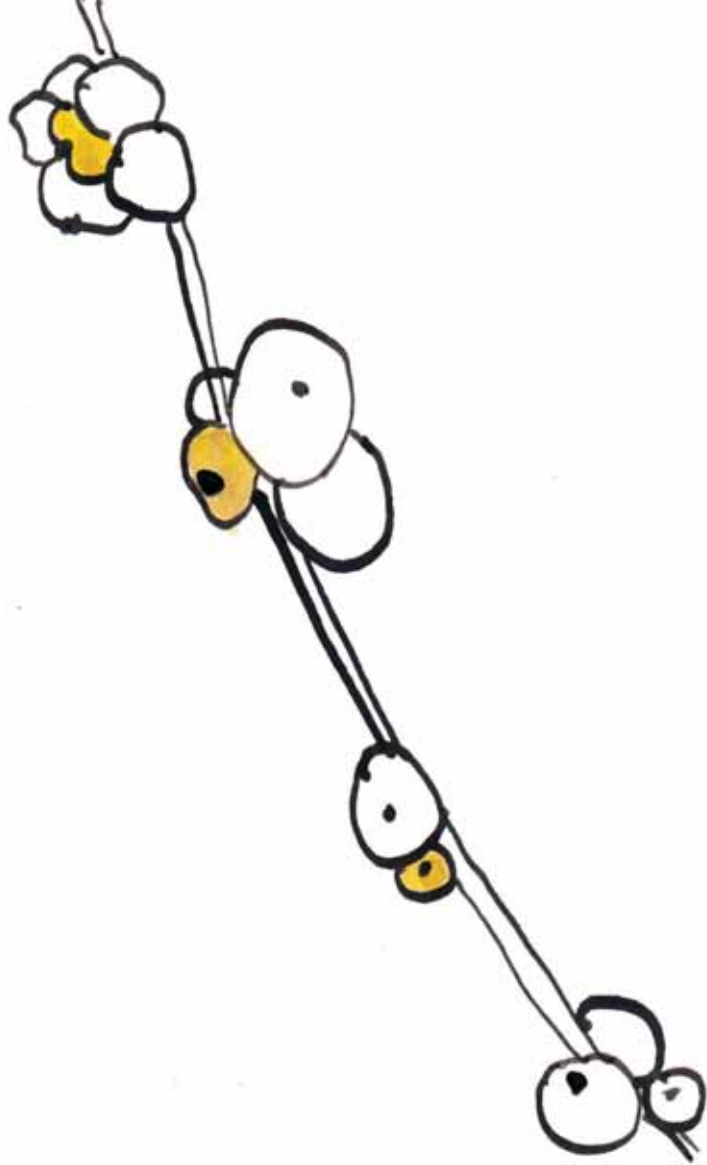


Auch die zeitgleiche Befestigung zweier Beeren ist möglich: Dafür werden die Drähte von zwei präparierten Beeren ineinander verdreht. Dann werden mit Daumen und Zeigefinger der rechten Hand die Drahtenden und der Zweig festgehalten. Mit der linken Hand werden die Beeren eng um den Zweig gewickelt bis sie festsitzen.



Da oft mehr als zwei Beeren an einer Stelle sitzen, lassen sich mit der ersten Befestigungsmethode weitere Beeren hinzufügen.

Zu versuchen mehr als zwei Früchte gleichzeitig zu befestigen empfiehlt sich nicht - die Beeren lassen sich schwerer arrangieren und die Drähte reißen oft aus den Früchten aus.



Bei der Befestigung der Beeren sollte von innen nach außen gearbeitet werden, da die Berührung bereits behangener Zweige zum Niederstürzen bereits aufgehängter Früchte führen kann.



Die unteren Beeren
werden auf einem Hocker
sitzend befestigt.



Die oberen Beeren
lassen sich besser im
Stehen befestigen.



Vorsicht ist bei Hunden
und Kindern geboten, da
heftige Berührungen der
Zweige zum Absturz der
Beeren führen können.



Die Angst vor Vögeln
ist hingegen völlig
unbegründet - sie haben
keinerlei Interesse an den
Früchten.



Wenn der Strauch gleichmäßig mit Früchten bestückt wurde und die beerenbehangenen Zweige sich unter der Last der Früchte zu biegen beginnen, ist die Transferleistung abgeschlossen.







Impressum

Die Lichtenberg Studios sind ein Projekt von Intervention Berlin e.V.
in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kunst und Kultur des
Bezirksamtes Lichtenberg.

Herausgeber/Gestaltung: Uwe Jonas, Angelika Wischermann

Texte/Zeichnungen: Angelika Wischermann

© 2019 Uwe Jonas, Angelika Wischermann

Kontakt: info@lichtenberg-studios.de

Berlin 2019



Bei ihren Rundgängen und Recherchen stieß sie auf das Prinzenviertel in Karlshorst, das mit seiner etwas märchenhaften Anmutung in den späten 20er Jahren erbaut wurde.

Hier realisierte Angelika Wischermann ihre Intervention, die sie im Laufe ihres Aufenthaltes in den Lichtenberg Studios konzipierte – und die nicht nur mit ihren Kindheitserinnerungen verknüpft ist. Sie beschäftigte sich mit den sogenannten Knallerbsen (Schneebeeren), die viele als Kinder mit großer Freude auf den Boden geworfen haben, um sie knallend zerplatzen zu lassen.

So hat sie im Prinzenviertel einen Schneebeerenbusch „neu“ mit den beliebten Knallerbsen bestückt, was nicht nur für die Jahreszeit verwunderlich erscheint, sondern gerade aufgrund der immensen Arbeitsleistung die dahinter steckt, Fragen aufwirft. Allerdings wurde sie während der Tage andauernden Tätigkeit der Schneebeeren-Befestigung von nur einer Bewohnerin auf ihre Tätigkeit angesprochen.